

Entspanntes Lesen mit neuen Grossdruckbüchern

Wenn abends die Augen müde sind oder die Sehstärke nachlässt, hilft ein Buch in grosser Schrift. In der Regionalbibliothek finden Sie eine grosse Auswahl an Grossdruckbüchern für jeden Geschmack. Wir stellen Ihnen eine paar Neuerscheinung vor:

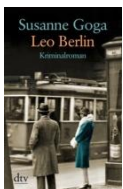
Elina Halttunen: Alles gut auf der Insel



Ein großer, berührender Familienroman.

Als die fünfzigjährige Maria, erfolgreiche Kostümbildnerin, nach Jahren in die prachtvolle Villa ihrer Großeltern auf der Insel Manvik zurückkehrt, wird die Erinnerung an das Sommerparadies ihrer Kindheit sofort wieder wach: Oma in ihrem zitronengelben Badeanzug, Bootsausflüge mit dem unternehmungslustigen Opa, Tante Esters himmlische rote Grütze, die phantastische Aussicht auf dem Plumpsklo, unbeschwerter Tage mit Hannu und Jussi. Doch warum ist Oma damals aufs Meer hinausgeschwommen und nie wiedergekommen? Warum sind Marias Eltern ihrer Tochter ein Leben lang ferngeblieben? Und welche Rolle spielte Opa bei all dem?

Susanne Goga: Leo Berlin



Im Berlin der 20er-Jahre bekommt es Kriminalkommissar Leo Wechsler mit einem mysteriösen Mord zu tun: Ein Wunderheiler wurde mit einer Buddhafigur aus Jade erschlagen. Wie sich herausstellt, war der Heiler kein unbeschriebenes Blatt - er hat seine wohlhabende Klientel mit Kokain versorgt. Als wenig später eine Prostituierte ermordet wird, vermutet Leo einen unmittelbaren Zusammenhang.

Rafik Schami: Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat



Seit beinahe vierzig Jahren lebt Rafik Schami nun schon in Deutschland, seinen staunenden und kritischen Blick auf den deutschen Alltag hat er dabei nicht verloren. Unnachahmlich charmant erzählt er in den teilweise erstmals veröffentlichten Erzählungen aus den Jahren 1990 bis 2010 von den Deutschen und ihren sprachlichen Eigenheiten, wundert sich über die unerschütterliche Konsequenz, mit der deutsche Gäste bei Einladungen selbst gemachten Nudelsalat mitbringen, muss erfahren, dass ein Kaufhaus kein Basar ist, verrät, warum er kein Amerikaner wurde, und schließt beinahe Freundschaft mit der sprechenden Stubenfliege Subabe.

Kirsten Boie: Monis Jahr



Ein Blick zurück in das Jahr, in dem sich alles verändert: Moni lebt mit ihrer Mutter und ihrer Oma in einfachen Verhältnissen in Hamburg. Monis Vater ist im Krieg geblieben, doch ihre Oma will nicht glauben, dass er nicht wieder zurückkommt. Es ist das Jahr 1955 und in Deutschland kehrt langsam wieder so etwas wie Normalität ein. In diesem Jahr kommt Moni auf die Oberschule - sie ist die erste in ihrer Familie, die das schafft und sie zweifelt, ob sie da überhaupt hingehört. Ihr altes Leben mit ihren alten Freunden scheint nicht mehr dazu zu passen, und Moni ist so voller neuer Eindrücke, dass sie zunächst gar nicht merkt, dass ihre Mutter einen neuen Mann kennen lernt. Ihre Oma kann sich mit dieser Entwicklung überhaupt nicht anfreunden. Und auch Moni ist zunächst alles andere als begeistert.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesen Büchern.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin